

Gründungsfest 2000

Die Neuwieder RG feierte den 117. Geburtstag



Neuwied, 16.06.2000

Freibier und Grill-Steaks lockten Ruderer und Hockeys ins Bootshaus zum Gründungsfest, das seit längerem schon jedes Jahr im Sommer gefeiert wird.

Der Vorstand hatte geladen und die Terrasse war rappel-dicke voll. Ulrich Schmitt (unser Präsident) und seine Frauen und Mannen hatten alle Hände voll zu tun, die durstigen und hungrigen Wasserratten und Krummstab-Schwinger zufrieden zu stellen; denn bald kostete das Bier nur ne Mark und die war schnell aus der Börse geholt.

So angeregt ins Gespräch vertieft waren die meisten, dass sie erst nach Ullis wiederholtem Aufmerksamkeit erheischendem Räuspern, sich ihrem Vorsitzenden zuwandten, der sie herzlich begrüßte.

Manche der Ruderer staunten nicht schlecht, als sie von ihm erfuhren, dass die NRG-Hockeyabteilung in diesem Sommer ihr zwanzigjähriges Bestehen feiert. So konnte Hockey-Abteilungsleiter Ernst Pobloth mit Stolz auf zwei Jahrzehnte Hockeysport (neuerer Rechnung, denn von den Zwanziger Jahren an wurde bis zum Ende der Vierziger in Neuwied Hockey gespielt) zurückblicken, die vor allem im Zeichen der Jugend standen und noch stehen.

Einfach sei es nicht, so Pobloth, Mannschaften zusammenzuhalten. Immer wieder verlassen Hockeyer Neuwied aus beruflichen und Studiengründen, so dass etwa alle sechs Jahre neue Herrenmannschaften aufgebaut werden müssen. Dessen ungeachtet freut sich jedoch die Abteilung, dass viele von ihnen in anderen Clubs im In- und Ausland weiterhin der weißen Kugel nachjagen und oft auch in sehr hohen Ligen (z.B. Bundesliga). Dokumentationstafeln mit Bildern und Texten, zusammengestellt von Karl-Heinz Schmitz und Ernst Pobloth, gaben einen guten Einblick in die ersten zwanzig Jahre des NRG-Hockeysports.

Als Förderer und Weggefährte in den Anfängen des Neuwieder Hockeys wurde Karl-Dieter Börder, der sein vierzigjähriges Vereinsjubiläum als Ruderer und aktiver Hockey-Vater seines Sohnes Christian in diesen Tagen feiert, geehrt.

"Ka-De hat mir in der Anfangszeit sehr geholfen, organisierte er doch die Fahrten zu den für unsere Anfänger weit entfernt liegenden Hockeystädten in Rheinhessen und in der Pfalz und machte sich auch am Spielfeldrand unentbehrlich," wusste Pobloth zu berichten. Marie-Luise, seine Frau strahlte und war stolz auf ihren Ka-De, dem Ulli dann die goldene Ehrennadel "an die Brust heftete".

Für das Hockeyjubiläum "25 JAHRE HOCKEY IN DER NRG" wird Bildmaterial gesucht, das Karl-Heinz Schmitz und Ernst Pobloth gern entgegennehmen, um es auch für die Festschrift, die erstellt werden soll, zu veröffentlichen.

Bericht: Ralf Schaefer

Foto: Ralf Schaefer